Landratsamt Konstanz
Amt für Baurecht und Umwelt
Sonja Schelling
Koordinationsstelle Biodiversität
T. +49 7531 800-1403
Sonja.Schelling@LRAKN.de

LANDKREIS KONSTANZ

30. September 2025

Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz

O1 Extensive Grünlandbewirtschaftung (Priorität: sehr hoch)

- Gespräche zur Wiederherstellung von FFH-Verlustflächen und zum Erhalt der Mähwiesen werden seit 2024 durch das Landwirtschaftsamt (LWA) gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) geführt; zur Aufwertung bestehender FFH-Mähwiesen erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Mähwiesenbeauftragten des Landschaftserhaltungsverbands Konstanz e.V. (LEV KN)
- Wiederherstellungsverträge werden sukzessive durch die UNB abgeschlossen, in Einzelfällen wird die Wiederherstellung auch angeordnet
- Eine extensive Grünlandbewirtschaftung ist Grundpfeiler des Biotopverbunds, was kreisweit umgesetzt wird (Biotopverbundplanung durch LEV KN)
- Am 30.09.2025 wurde von der Koordinationsstelle ein Antrag auf Förderung über die Stiftung Naturschutzfonds für ein Beweidungsprojekt bei Tengen-Beuren zur Stärkung des Biotopverbunds mittlerer Standorte gestellt. Das Projekt umfasst eine Fläche von ca. 5 ha. Bei der Projektkoordination sowie bei der Projektdurchführung unterstützt der LEV KN

O2 Beratung bzgl. Lebensraum Streuobstwiese (Priorität: sehr hoch)

- Beratungen zum Lebensraum Streuobstwiese und insbesondere zur Erhaltungspflicht von geschützten Streuobstbeständen erfolgen durch das LWA, die UNB und den LEV regelmäßig, zudem erfolgt eine Beratung hinsichtlich einer Förderung von Unterwuchspflege und Schnitt in konkreten Einzelfällen durch den LEV KN
- 2024 hat das LWA für den Fachwartekurs einen Termin zu Unterwuchs auf Streuobstwiesen auf der Fläche durchgeführt

O3 Beratung bzgl. biodiversitätsfördernder Maßnahmen im Ackerbau (Priorität: sehr hoch)

- Zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen im Ackerbau bietet das LWA Beratung an
- Der LEV berät ebenfalls einzelfallbezogen zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen. Der Fokus liegt hierbei i.d.R. auf Ackerwildkräutern, Insekten und Feldvögeln
- 2025 wurde erstmalig ein Ackerwildkrautwettbewerb durch das LWA durchgeführt

O4 Beratung bzgl. Altgrasstreifen/-flächen auf Dauergrünland (Priorität: sehr hoch)

- Zu Altgrasstreifen bietet das LWA sowie der LEV Beratung an
- Am 30. Januar 2025 hat das LWA im Rahmen einer Online-Veranstaltung zu Altgrasstreifen über Fördermöglichkeiten informiert

O5 Beratung bzgl. Säume und Pufferstreifen an landwirtschaftlichen Flächen (Priorität: sehr hoch)

- Zu Säumen und Pufferstreifen an landwirtschaftlichen Flächen bietet der LEV KN im Rahmen der täglichen Arbeit Beratung an

O6 Beratung bzgl. Pflege von Feldhecken und Landschaftselemente (Priorität: sehr hoch)

- 2024 wurde durch das LWA gemeinsam mit dem LEV KN und unter Beteiligung der UNB erstmals ein Heckenpflegetag auf der Fläche durchgeführt; Für 2025 ist erneut ein Heckenpflegetag in Planung
- Im Zuge der Erarbeitung der Biodiversitätsstrategie wurde ein „Maßnahmenblatt zur Feldheckenpflege“ entwickelt. Dieses Merkblatt wird zwischenzeitlich an entsprechende eigene Entscheidungen oder bei der Abgabe von Stellungnahmen durch die UNB angehängt
- Die Gemeinde Hilzingen hat in Absprache mit dem LEV ein Heckenpflegekonzept erarbeitet (Förderantrag über LPR)

O7 Flächenverbrauch senken (Priorität: sehr hoch)

- Das Thema wurde im Jahresgespräch mit der Stadt Radolfzell in der KW 27 besprochen. Das Landratsamt weist bei verschiedenen Veranstaltungen und Anlässen regelmäßig auf das Thema hin, deren Umsetzung jedoch in den meisten Fällen in die Planungshoheit der Kommunen fällt. Bei eigenen Entscheidungen oder bei der Abgabe von Stellungnahmen (z.B. Baugenehmigungen im Außenbereich) ist die Behörde angehalten auf einen möglichst geringen Flächenverbrauch zu achten, was auch so praktiziert wird

O8 Beratung bzgl. Reduktion der Düngung bei Dauergrünland (Priorität: sehr hoch)

- Zur Reduktion der Düngung bei Dauergrünland bietet der LEV KN im Rahmen der täglichen Arbeit Beratung an, i.d.R. sind durch den LEV KN geförderte Maßnahmen mit einem Düngeverzicht verbunden

O11 Beratung bzgl. Verzicht und Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln (Priorität: hoch)

- Zur Pflanzenschutzmittelreduktion hat das LWA im Jahr 2024 ein Monitoring im Winterweizen durchgeführt
- Das LWA bietet Beratung zur Umstellung auf den Ökologischen Landbau an
- Seit September 2025 wird durch das LRA ein Schädlingsmonitoring im Raps durchgeführt. Die erhobenen Daten sind online für Landwirte und Landwirtinnen abrufbar und sollen zur Pflanzenschutzmittelreduktion beitragen

O12 Verpachtung von Flächen unter biodiversitätsfördernden Aspekten (Priorität: hoch)

- Insbesondere der LEV KN arbeitet darauf hin, den Aspekt „Biodiversität“ bei der Ausgestaltung von Pachtverträgen verstärkt zu berücksichtigen. Im Sommer 2025 ist dies in vorbildlicher Weise durch die Gemeinde Orsingen-Nenzingen praktiziert worden

O13 Bekämpfung invasiver Arten (Priorität: hoch)

- Viele der durch den LEV KN durchgeführten Maßnahmen im Landkreis Konstanz zielen auf die Bekämpfung invasiver Arten ab. Aktuell läuft in Zusammenarbeit mit der Stadt Stockach ein Projekt zur Bekämpfung von Staudenknöterich und Riesen-Bärenklau mit Hilfe einer Elektrolanze

O14 Einrichtung eines gemeinsamen Ökokontos im Landkreis Konstanz (Priorität: hoch)

- Eine Projektskizze wurde erstellt. Zunächst wurden durch das Justiziariat rechtliche Möglichkeiten im Umgang mit Ausgleichsflächen und Ökokonten sowie mögliche

Gesellschaftsformen einer Gesellschaft, welche mit Ökopunkten handelt, geklärt. Im weiteren Verlauf ist die konkrete Ausgestaltung eines angestrebten, an die Ökokontoverordnung angelehnten, eigenen Bewertungssystems landratsamtsintern fachlich zu besprechen. Als nächster Schritt sind die Kommunen zu informieren, um deren Interesse und grundsätzliche Bereitschaft an der Mitwirkung an dem Projekt zu eruieren. Es ist geplant das Thema in der Bürgermeister-Dienstversammlung am 3. November 2025 vorzustellen.

O15 Ausbau von Freiflächen-PV-Anlagen und Agri-PV-Anlagen (Priorität: mittel)

- Für die Priorisierung und zur Beschleunigung der zum Ausbau von Freiflächen-PV-Anlagen erforderlichen Genehmigungsverfahren, erfolgt seitens der Koordinierungsstelle des Landratsamtes eine Unterstützung der Kommunen durch eine Vorprüfung der Flächen hinsichtlich der Standorteignung
- Beratung durch den LEV KN zu einem geplanten Agri-PV-Projekt hinsichtlich einer vorgesehenen Kombination mit extensiver Beweidung

O16 Beratung bzgl. der Anlage von Kleingewässern (Priorität: mittel)

- 2024 erfolgte die Anlage diverser Amphibiengewässer. Eine Beratung durch den LEV KN erfolgt bei Bedarf

S2 Beratung bzgl. Naturentwicklung auf Stadtbrachen (Priorität: sehr hoch)

- Durch den LEV KN erfolgte eine Beratung hinsichtlich der Nutzung innerörtlicher Flächen u.a. für die Gemeinden Reichenau und Mühlhausen-Ehingen
- Durch die UNB erfolgte anlassbezogen eine Beratung hinsichtlich einer Aufwertung von Straßenbegleitflächen in den Gemeinden Hilzingen und Mühlhausen-Ehingen (Sonderprogramm Biologische Vielfalt – Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei)

S3 Beratung bzgl. Rückbau von Schottergärten (Priorität: hoch)

- Durch die UNB erfolgt anlassbezogen eine Beratung hinsichtlich des Rückbaus von Schottergärten insbesondere auch in Zusammenarbeit mit der Unteren Baurechtsbehörde
- In den Baugenehmigungen des Landratsamtes Konstanz erfolgt künftig ein Hinweis auf das Verbot von Schottergärten unter Verwendung des LNV-Flyers „Bunte Naturgärten statt graue Steinwüsten“
- Die Untere Baurechtsbehörde Stockach gibt bereits seit längerem ebenfalls einen entsprechenden Hinweis unter Verwendung eines Flyers in ihren Baugenehmigungen. Um das Thema auch den weiteren Baurechtsbehörden im Landkreis Konstanz zu vermitteln, wird dies bei dem im Oktober stattfindenden „Erfahrungsaustausch der Baurechtsbehörden im Landkreis Konstanz“ besprochen

S5 Beratung bzgl. naturnaher Gestaltung von Firmengeländen und Gewerbegebieten (Priorität: hoch)

- Durch den LEV KN erfolgt eine Beratung hinsichtlich der Nutzung innerörtlicher Flächen, u.a. erfolgte die Beratung für eine Firma in Orsingen für eine Fläche von ca. 1 ha
- Auch die Naturschutzverbände sind hier aktiv; Unterstützt wurde auf Initiative von Mitarbeitenden eine große in Singen ansässige Firma

S8 Beratung bzgl. Vermeidung von Lichtverschmutzung (Priorität: hoch)

- Auf konkrete Anfragen erfolgt(e) durch die UNB eine Beratung.
- Das Thema Lichtverschmutzung steht auf der Tagesordnung für das im Winter stattfindende, jährliche Austauschtreffen der UNB mit den Naturschutzverbänden. Es hat sich gezeigt, dass hier Gesprächsbedarf, insbesondere auch aufgrund rechtlicher Änderungen, besteht

S11 Beratung bzgl. Vogelschlag (Priorität: hoch)

- Bei konkreten Anfragen erfolgt durch die UNB eine Beratung; erforderlichenfalls werden im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren Auflagen erteilt

W1 Entwicklung und Pflege von Waldbiotopen (Priorität: sehr hoch)

- Durch die Untere Forstbehörde (UFB) erfolgt nun eine bessere Einbindung in die forstliche Planung
- Erste Maßnahmen in Biotopen wurden durch die UFB umgesetzt
- Absprache der UFB mit dem Planungsbüro der Waldbiotopkartierung erfolgt(e)
- Durch die UFB erfolgt die Akquirierung von Geldern für die Umsetzung von Maßnahmen
- Beratung einzelner Kommunen durch die UFB
- Durchführung von Maßnahmen durch den LEV KN in Absprache mit der UFB z.B. in Bittelbrunn, Homberg-Moor, Liggeringen Hohrain, Mühlingen Schoren

W2 Umsetzung der Natura 2000-Managementpläne (Priorität: sehr hoch)

- Bessere Einbindung in die forstliche Planung
- Fortbildung zu Greifvogelhorste für die bessere Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie

W3 Beratung bzgl. Alt- und Totholzkonzepte für Kommunalwälder (Priorität: hoch)

- Eine Beratung mehrerer Kommunen hat stattgefunden, das AuT-Konzept wird in vielen Kommunen umgesetzt. Aktuell sind die Konzepte für die Städte Konstanz, Singen und Stockach sowie für die Spitalstiftung Konstanz in Arbeit

W4 Waldränder strukturieren (Priorität: hoch)

- Die Planungen für ein Netzwerktreffen mit dem LEV KN sind im Gange
- Erste Waldränder wurden angelegt
- Pflegekonzepte werden mit dem Regierungspräsidium besprochen (kleinflächiges Beweidungskonzept)
- Die Strukturierung von Waldrändern erfolgt i.d.R. durch die UFB oder ForstBW. Der LEV KN begleitet und setzt ggf. um beispielsweise in Eigeltingen-Glashütte und zwischen Heudorf i.H. und Hecheln

W5 Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Gelbbauchunke durch Fahrspuren (Priorität: hoch)

- Eine Fortbildung der Forstrevierleitenden hat stattgefunden
- Erste Umsetzungen des Gelbbauchunken-Konzepts, weitere Maßnahmen sind in Planung
- Der Kontakt zu Kartierer/Artexperten vor Ort wurde hergestellt

W6 Rückbau entwässernder Maßnahmen (Priorität: mittel)

- Das Kreisforstamt hat drei Projekte bei der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt eingereicht. Mit der Durchführung und Begleitung dieser Projekte zum Wasserrückhalt im Wald soll zunächst die Expertise in den Landkreis Konstanz geholt werden, um die Erfahrungen dann für weitere Projekte zu nutzen. Die Fördergelder für ein Projekt in Mühlingen wurden bewilligt.
- Wiedervernässung im Gebiet Zweimussen (Aach) durch den LEV KN in Absprache mit der UWB als Maßnahme im Biotopverbund und zur Moorwiederherstellung auf rund 2,5 ha

W7 Förderung historischer Waldnutzungsformen (Priorität: mittel)

- Im Landkreis Konstanz gibt es an verschiedenen Stellen Waldweideprojekte, die durch den LEV KN betreut werden

G1 Umsetzung der Maßnahmen der WRRL an Gewässern II. Ordnung (Priorität: sehr hoch)

- Am 12.03.2025 fand das jährliche Abstimmungsgespräch mit dem RP Freiburg und der Unteren Wasserbehörde (UWB) statt. Im Rahmen dieses Termins wurden die WRRL-Maßnahmen durchgesprochen und der aktuelle Stand abgestimmt. Von Seiten des RP Freiburgs wurde informiert, dass die Ergebnisse der Landesstudie Gewässerökologie im Rahmen des Biotopverbundes mit aufgenommen werden. Bei städtebaulichen Förderprogrammen sollen mehr Maßnahmen innerorts umgesetzt werden. Die Umsetzung der WRRL-Maßnahmen wird fortwährend kreisweit angestrebt
- Gottmadingen wird 2026/2027 die Maßnahme Wasserkörper 20-0, MaDoK-ID 2067, Strukturverbesserung der Biber von Gewässer-km 11+60 bis 12+10 umsetzen

G2 Regelmäßige Gewässerschauen und Durchführung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen (Priorität: sehr hoch)

- Eine Gewässerschau fand am 20.03.2025 in Singen statt
- Unterhaltungsmaßnahmen werden in den erforderlichen Bereichen regelmäßig durchgeführt

G3 Überwachung von gesetzlichen Düngeverboten in Gewässerrandstreifen und Sensibilisierung der Kommunen bzgl. des Vorkaufrechts (Priorität: hoch)

- Die Überwachung des Gewässerrandstreifens erfolgt im Rahmen des Dienstgeschäfts der UWB oder aufgrund von Umweltmeldungen. Die Sanktionierung des gesetzlichen Düngeverbots obliegt der Unteren Landwirtschaftsbehörde
- Das Vorkaufsrecht ist in den Kommunen bekannt und wird von einigen wenigen Kommunen auch ausgeübt

G4 Aufzeigen von möglichen Gewässerrenaturierungsmaßnahmen und Unterstützung bei deren Planung und Umsetzung (Priorität: hoch)

- Jede Kommune im Landkreis Konstanz hat einen Gewässerentwicklungsplan erstellt. Mögliche Maßnahmen sind bekannt. Auch durch die Landesstudie Gewässerökologie wurden die Maßnahmen in ausreichender Menge aufgeführt. Im Rahmen des Dienstgeschäfts werden die Kommunen bei der Planung und Umsetzung durch die UWB unterstützt

G5 Kontrolle der Wasserqualität (Priorität: hoch)

- Die Kläranlage Büsingen wurde inzwischen mit Fördermitteln von Seiten des Landes in der Schweiz angeschlossen. Der Anschluss der Kläranlage Gailingen steht noch aus
- Für die Teichkläranlage Honstetten werden Planungen zum Anschluss an die Kläranlage Stockacher Aach erstellt. Für die Teichkläranlage Ebringen wird derzeit ein Strukturgutachten erstellt
- Auch der Anschluss der Kleinkläranlagen wird im Rahmen der Möglichkeiten und in enger Abstimmung mit den Kommunen umgesetzt, um die Gewässerqualität langfristig zu sichern. Drei weitere Kleinkläranlagen sind inzwischen aufgegeben und die jeweiligen Gebäude an das Kanalnetz angeschlossen

G6 Wiederherstellung intakter Auengebiete (Priorität: hoch)

- Einige Projekte hierzu sind bereits umgesetzt (wie z.B. Anbindung Altarm Altenburg) oder stehen kurz vor der Umsetzung (Beugengraben Singen/Schlatt für Frühjahr 2026 geplant)

G7 Beratung und Unterstützung der Kommunen bzgl. möglicher Landeszuschüsse für Gewässerentwicklungsmaßnahmen (Priorität: mittel)

- Bei Anfragen von Seiten der Kommune werden diese durch die UWB entsprechend beraten und unterstützt

V1 Regelmäßiger Austausch zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (Priorität: sehr hoch)

- Ein Austauschtreffen „Biodiversitätsstrategie“ von Vertreterinnen und Vertretern der Fachbehörden gemeinsam mit den Naturschutzverbänden fand am 9. April 2025 statt
- Am 9. Mai 2025 fand ein Treffen der Biodiversitätsmanagerinnen des LRA und dem LEV KN statt
- Am 4. September 2025 fand ein Treffen von Vertretern der Naturschutzverbände und der UNB statt; weitere Maßnahmen wurden besprochen
- Weitere Austauschtreffen auf Arbeitsebene zwischen den Naturschutzverbänden und der Forstbehörde bzw. dem LWA sind in Vorbereitung
- Regelmäßige Sitzungen der „Lenkungsgruppe Biodiversitätsstrategie“ (eine Sitzung pro Quartal, zuletzt am 29. April 2025 und 4. Juli 2025)

V2 Regelmäßiger Abgleich zwischen Biodiversitäts- und Klimaschutzstrategie (Priorität: sehr hoch)

- Am 30.07.2025 fand ein erster Zoom-Termin der K-Stelle mit dem Referat Klimaschutz statt

V3 Enge Zusammenarbeit im Biotopverbund (Priorität: sehr hoch)

- Die Biotopverbundplanungen werden durch die Kommunen beauftragt und in enger Absprache zwischen LEV KN und Kommunalverwaltung erstellt. In allen Kreisgemeinden mit Ausnahme von Büsingen am Hochrhein laufen Biotopverbundplanungen bzw. diese sind in 11 Kommunen bereits abgeschlossen, 4 weitere Kommunen werden 2026 ihre Planung abschließen
- Alle Behörden werden fallweise nach Betroffenheit durch den LEV KN eingebunden. Scopingtermine und die finale Abstimmung für Behörden im Rahmen der Planungen erfolgen durch den LEV KN
- Das LWA ist aktuell in der Vorbereitung, um aktiv auf Landwirte, die im Biotopverbund Ackerflächen bewirtschaften, zuzugehen und hier Maßnahmen anzuregen

V5 Vernetzung und Austausch der Kommunen (Priorität: hoch)

- Eine Vernetzung erfolgt im Rahmen der Biotopverbundplanung, bei der Neophytenbekämpfung, beim Heckenpflegetag, bei der Biberfortbildung etc.

B1 Bildung zu Biodiversität in der landwirtschaftlichen Ausbildung (Priorität: sehr hoch)

- Das LWA führt Unterricht zur Biodiversität in der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Fachschulklasse durch
- Das LWA bietet auf Lehrlingstreffen Inhalte im Bereich der Biodiversität an
  - Lehrlingstreffen mit Station zur Beikrautbestimmung in Getreide mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz (Juni 2025)
  - Lehrlingstreffen mit Station zur Pflanzenbestimmung im Grünland (August 2025)
- Im Rahmen der Lehre in der Fachschule für Landwirtschaft fanden 2025 zwei Sommerschultage statt:
  - Sommerschultag zur Biodiversität (Juni 2025)
  - Sommerschultag zu Landschaftspflege gemeinsam mit dem LEV KN (Juli 2025)
- 2024 hat das LWA für den Fachwartekurs einen Termin zu Unterwuchs auf Streuobstwiesen auf der Fläche durchgeführt. Hier ist für 2026 ein weiterer Termin geplant.

B2 Informationsveranstaltungen für Landwirtinnen und Landwirte (Priorität: sehr hoch)

- Folgende Informationsveranstaltungen wurden 2024 durch das LWA angeboten:
  - Artenreiches Grünland und FFH-Mähwiesen (auf der Fläche mit LEV)
  - Heckenpflegetag (auf der Fläche mit LEV KN, unter Beteiligung der UNB)
  - Umstellung auf den Ökologischen Landbau (wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt)

- Folgende LWA-Veranstaltungen fanden 2025 statt:
  - Informationsveranstaltung zu artenreichem Grünland auf der Fläche gemeinsam mit dem LEV KN und der UNB am 22.05.2025
  - Durchführung eines Ackerwildkrautwettbewerb inklusive Auftaktveranstaltung online zu Ackerwildkräutern und deren Bedeutung mit Referentin der LUBW
- Folgende Veranstaltungen sind durch das LWA für 2025 noch geplant:
  - Heckenpflegetag (auf der Fläche mit LEV KN, unter Beteiligung der UNB)
- Folgende Veranstaltungen sind durch das LWA für 2026 geplant:
  - Veranstaltung für Obstbauern zu Biodiversitätsmaßnahmen im Erwerbsobstbau auf einem Betrieb
  - Grünlandtag
  - Ackerwildkrautwettbewerb
- Informationen für Landwirtinnen und Landwirte erfolgen durch den LEV KN im Rahmen der Biotopverbundplanung sowie über Information zu LPR-Maßnahmen im Rahmen der GA-Veranstaltung Welschingen

B3 Fortbildungsangebote für Bauhöfe (Priorität: sehr hoch)

- Zu dem 2024 durchgeführten Heckenpflegetag waren auch die Bauhöfe des Landkreises eingeladen; das Angebot wurde sehr gut angenommen.
- Für 2025 ist ebenfalls ein Heckenpflegetag geplant.
- Nachdem es bereits 2024 eine entsprechende Veranstaltung gab, fand am 25.09.2025 eine Biberfortbildung für Bauhöfe im LRA Konstanz statt

B4 Fortbildungsangebote für die Öffentlichkeit (Priorität: sehr hoch)

- Ein Termin für die „Vorstellung der Biodiversitätsstrategie im Landkreis Konstanz“ im Umweltzentrum Stockach steht fest
- Durch den LEV KN werden Führungen angeboten
- Wanderausstellung des LEV

Ö1 Bereitstellung von Artikeln für die Öffentlichkeitsarbeit (Priorität: hoch)

- Anstehende Veranstaltungen (sofern sie auch für die Öffentlichkeit interessant sein können) und Presseberichte werden über die Pressestelle in der Tagespresse und in den Gemeindeblättern veröffentlicht

Ö3 Digitale Plattform als Informationsquelle zur Biodiversitätsstrategie im Landkreis Konstanz (Priorität: mittel)

- Ein erster kurzer Beitrag zur Biodiversitätsstrategie für den Internetauftritt des Landkreises Konstanz wurde erarbeitet und online gestellt. Der Internetauftritt soll im Laufe der Zeit weiter ausgebaut werden. Eine zentrale E-Mail-Kontaktadresse für Anliegen im Zusammenhang mit der Biodiversität wurde eingerichtet und auf der Homepage veröffentlicht